



DekaBank Deutsche Girozentrale

(Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts) / (Institution incorporated under public law in the Federal Republic of Germany)

- im Folgenden auch „DekaBank“, „Bank“ oder „Emittentin“ und zusammen mit ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften auch „Deka-Gruppe“ oder „Konzern“ genannt -
- hereinafter also referred to as “DekaBank”, “Bank” or “Issuer” and, together with its subsidiaries and associated companies, as “Deka Group” or the “Group” -

Dieser / This

Nachtrag vom 14. September 2018 / Supplement dated 14 September 2018

(im Folgenden auch „Nachtrag“) / (hereinafter also referred to as “Supplement”)
ist zugleich / is at the same time

Nachtrag Nr. 3 / Supplement No. 3

in Bezug auf die folgenden Prospekte / regarding the following prospectuses
jeweils nachgetragen durch Nachtrag Nr. 1 vom 10. August 2018 und Nr. 2 vom 24. August 2018 /
each supplemented by Supplement No. 1 as of 10 August 2018 and No. 2 as of 24 August 2018

€ 35.000.000.000 Debt Issuance Programm der DekaBank vom 9. Mai 2018

bestehend aus (i) den Basisprospekten für Nichtdividendenwerte a) in englischer Sprache und b) in deutscher Sprache und
(ii) den Basisprospekten für Pfandbriefe a) in englischer Sprache und b) in deutscher Sprache
(„DIP-18-DE“)

€ 35,000,000,000 Debt Issuance Programme of the DekaBank dated 9 May 2018

constituting (i) the base prospectuses in respect of non-equity securities a) in the English language and b) in the German language
and (ii) the base prospectuses in respect of German covered bonds (*Pfandbriefe*)
a) in the English language and b) in the German language
(„DIP-18-EN“)

Emissionsprogramm für Inhaberschuldverschreibungen I der DekaBank vom 3. August 2018

- ausschließlich in deutscher Sprache - („EPIHS-I-18“)

(jeweils ein „Prospekt“ und zusammen die „Prospekte“) / (each a “Prospectus” and together the “Prospectuses”)

Dieses Dokument ist ein Nachtrag gemäß Artikel 16(1)
der Richtlinie 2003/71/EG in ihrer jeweils gültigen
Fassung (die „Prospektrichtlinie“) im Zusammenhang
mit Artikel 13 des Luxemburger

Wertpapierprospektgesetz (*loi relative aux prospectus
pour valeurs mobilières*) in der jeweils gültigen
Fassung (das „Luxemburger Prospektgesetz“) zu den
oben genannten Prospekten
(in deutscher und englischer Sprache).

Dieser Nachtrag ergänzt jeden der genannten
Prospekte und ist mit diesen im Zusammenhang zu
lesen.

Dieser Nachtrag ist von der *Commission de
Surveillance du Secteur Financier* („CSSF“) in
Luxemburg als zuständige Behörde
(die „Zuständige Behörde“) gebilligt worden.

This document is a supplement according to article 16(1)
of Directive 2003/71/EC, as amended
(the “Prospectus Directive”) in connection with
article 13 of the Luxembourg Act on Securities
Prospectuses (*loi relative aux prospectus pour valeurs
mobilières*) as amended
(the “Luxembourg Prospectus Law”)

(in the German and the English language) with regard to
the Prospectuses, named above.

This Supplement is supplemental to, and should be read in
conjunction with each of these named Prospectuses.

This Supplement has been approved by the *Commission de
Surveillance du Secteur Financier* (“CSSF”) of the Grand-
Duchy of Luxembourg in its capacity as competent
authority (the “Competent Authority”).

[Diese Seite ist absichtlich freigelassen worden.]
[This page has intentionally been left blank.]

INHALTSVERZEICHNIS / TABLE OF CONTENTS

	Seite		Page
A. Wichtige Hinweise und Allgemeine Informationen	4	A. Important Notice and General Information	5
A.1. Verantwortliche Personen	4	A.1. Persons Responsible	5
A.2. Widerrufsbelehrung	4	A.2. Withdrawal Right	5
A.3. Wichtige Hinweise	4	A.3. Important Notice	5
A.3.1. Allgemeine Hinweise zu Änderungen	4	A.3.1. General Notes regarding Changes	5
A.3.2. Verbreitung und Verwendung des Nachtrags	4	A.3.2. Distribution and Use of the Supplement	5
A.4. Billigung, Veröffentlichung und Verfügbarkeit	4	A.4. Approval, Publication and Availability	5
A.5. Notifizierung	4	A.5. Notification	5
B. Nachtrags-Informationen	6	B. Supplemental Information	7
B.1. Änderungen / Ergänzungen im Inhaltsverzeichnis des Prospekts	6	B.1. Changes / Amendments to the Table of Contents of the Prospectus	7
B.2. Änderungen / Ergänzungen in Teil A Zusammenfassung des Prospekts	8	B.2. Changes / Amendments to Part A Summary of the Prospectus	9
B.2.1. Abschnitt B – Dekabank als Emittentin	8	B.2.1. Section B – Dekabank as Issuer	9
B.2.2. Abschnitt C – Wertpapiere und Abschnitt D – Risiken	10	B.2.2. Section C – Securities and Section D – Risks	11
B.3. Änderungen / Ergänzungen in Teil B, Teil C und Teil D des Prospekts	12	B.3. Changes / Amendments to Part B, Part C and Part D of the Prospectus	13
B.3.1. Teil B Risikofaktoren	12	B.3.1. Part B Risk Factors	13
B.3.2. Teil C Wichtige Hinweise und allgemeine Informationen	16	B.3.2. Part C Important Notice and General Information	17
B.3.3. Teil D Informationen zu den Schuldverschreibungen	18	B.3.3. Part D Information about the Notes	19

A. Wichtige Hinweise und Allgemeine Informationen

A.1. Verantwortliche Personen

Die DekaBank übernimmt die Verantwortung für den Inhalt dieses Nachtrags. Sie erklärt hiermit, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass nach ihrer Kenntnis die in diesem Nachtrag enthaltenen Angaben zutreffend und keine wesentlichen Tatsachen ausgelassen worden sind, die die Aussagen des Nachtrags wahrscheinlich verändern könnten.

Die CSSF übernimmt keine Verantwortung für die wirtschaftliche und finanzielle Tragfähigkeit der Schuldverschreibungen, die unter einem der nachgetragenen Prospekte begeben werden, oder für die Qualität oder Bonität der Emittentin gemäß der Bestimmungen des Artikels 7(7) des Luxemburger Prospektgesetzes.

A.2. Widerrufsbelehrung

Anleger, die auf Basis eines der Prospekte im Rahmen eines öffentlichen Angebots vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese gemäß Artikel 13(2) des Luxemburger Prospektgesetzes innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags durch Erklärung gegenüber der DekaBank widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit oder die Ungenauigkeit gemäß Artikel 13(1) des Luxemburger Prospektgesetzes vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist. Die Widerrufsfrist endet am 18. September 2018 (einschließlich), bezüglich des Veröffentlichungstermins ist nachfolgend A.4. zu beachten.

A.3. Wichtige Hinweise

A.3.1. Allgemeine Hinweise zu Änderungen

Im Fall des Auftretens von Widersprüchen zwischen

- (a) Aussagen in diesem Nachtrag und
- (b) anderen Aussagen in dem jeweiligen Prospekt einschließlich der in diese per Verweis einbezogenen Dokumente, gehen die Aussagen unter (a) vor.

Begriffe, die in dem jeweiligen Prospekt definiert sind, haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in diesem Nachtrag verwendet werden, es sei denn, sie sind ausdrücklich abweichend definiert.

A.3.2. Verbreitung und Verwendung des Nachtrags

Dieser Nachtrag darf nur in Verbindung mit dem jeweiligen Prospekt in seiner jeweils aktuellen Fassung verwendet werden. Alle Hinweise zur Verbreitung und Verwendung sind entsprechend auch auf den Nachtrag anzuwenden.

Dieser Nachtrag stellt weder allein noch in Verbindung mit dem jeweiligen Prospekt ein Angebot bzw. eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots bzw. zur Zeichnung von Wertpapieren der oder namens der DekaBank dar. Die Verbreitung des Nachtrags kann in einigen Ländern aufgrund gesetzlicher Bestimmungen beschränkt oder verboten sein. Dementsprechend sind Personen, die in Besitz des Nachtrages gelangen von der Emittentin gehalten, sich über die für sie geltenden Vorschriften zu informieren und diese einzuhalten. Die Emittentin übernimmt in keiner Jurisdiktion irgendeine Haftung im Zusammenhang mit der Verbreitung dieses Nachtrags.

A.4. Billigung, Veröffentlichung und Verfügbarkeit

Der Nachtrag wird nach der Billigung gemäß Artikel 13 des Luxemburger Prospektgesetzes i.V.m. Artikel 29 der EU-Prospektverordnung sobald wie möglich und rechtlich zulässig auf der Internetseite der DekaBank „www.dekabank.de“ veröffentlicht und steht dort zum Download zur Verfügung. Ferner wird der Nachtrag auf der Internetseite der Luxemburger Börse „www.bourse.lu“ veröffentlicht.

Der Tag der ersten Veröffentlichung auf einer der oben genannten Internetseiten gilt als Veröffentlichung im Sinne des Luxemburger Prospektgesetzes. Dieser Zeitpunkt ist für die unter „A.2. Widerrufsbelehrung“ genannte Frist maßgeblich.

Darüber hinaus wird der Nachtrag ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung zur kostenlosen Ausgabe am Hauptsitz der DekaBank Deutsche Girozentrale in Deutschland, 60325 Frankfurt am Main, Mainzer Landstraße 16, während des Zeitraums von 12 Monaten ab dem Datum des jeweiligen Prospekts bereitgehalten.

Wird der jeweilige Prospekt zu einem späteren Zeitpunkt als dem Datum dieses Nachtrags gemäß den Vorschriften der Prospekttrichtlinie sowie den jeweiligen nationalen Umsetzungsregelungen dieser Richtlinie aktualisiert, so gilt er ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des weiteren Nachtrags in der jeweils aktualisierten Fassung.

A.5. Notifizierung

Im Zusammenhang mit dem Antrag auf Billigung hat die DekaBank bei der CSSF eine Notifizierung des Nachtrags in Bezug auf den jeweiligen Prospekt entsprechend Artikel 19 des Luxemburger Prospektgesetzes („**Notifizierung**“) in die Bundesrepublik Deutschland („**Deutschland**“) beantragt.

A. Important Notice and General Information

A.1. Persons Responsible

DekaBank accepts responsibility for the information contained in this Supplement. DekaBank hereby declares that, to the best of its knowledge (having taken all reasonable care to ensure that such is the case), the information contained in this Supplement is in accordance with the facts and contains no omission likely to affect the import of such information.

The CSSF assumes no responsibility as to the economic and financial soundness of the transactions contemplated by either one of the supplemented Prospectuses and the quality or solvency of the Issuer in line with the provisions of article 7(7) of the Luxembourg Prospectus Law.

A.2. Withdrawal Right

In accordance with Article 13(2) of the Luxembourg Prospectus Law, investors who have, in the course of an offer of securities to the public, based on either one of the Prospectuses already agreed to purchase or subscribe for the securities, before this Supplement is published, have the right, exercisable by notification to DekaBank within two working days after the publication of this Supplement, to withdraw their acceptances, provided that the new factor, mistake or inaccuracy referred to in Article 13(1) of the Luxembourg Prospectus Law arose before the final closing of the offer to the public and the delivery of the securities. The withdrawal right exercise period ends on 18 September 2018 (including), concerning the date of publication, please refer to A.4. below.

A.3. Important Notice

A.3.1. General Notes regarding Changes

To the extent that there is any inconsistency between

- (a) any statement in this Supplement and
 - (b) any other statement in the relevant Prospectus or in documents incorporated in the relevant Prospectus,
- the statements in (a) will prevail.

Expressions defined in the relevant Prospectus shall have the same meaning in this Supplement unless otherwise noted expressly.

A.3.2. Distribution and Use of the Supplement

The Supplement may only be used in connection with the relevant Prospectus as amended from time to time. All remarks referring to the publication or the application have to be also used for the Supplement.

This Supplement neither as a separate document nor in connection with any other Prospectus of DekaBank does not constitute an offer of, or an invitation by or on behalf of DekaBank to subscribe for, or purchase any Securities. The distribution of this Supplement in certain jurisdictions may be restricted or prohibited by law. Accordingly, persons into whose possession this Supplement comes are required by the Issuer to inform themselves about and to observe any such restrictions. The Issuer does not accept any liability to any person in relation to the distribution of this Supplement in any jurisdiction.

A.4. Approval, Publication and Availability

After approval has been granted, the Supplement will be published on the internet on DekaBank's website "www.dekabank.de" in accordance with article 13 of the Luxembourg Prospectus Law in conjunction with article 29 of the EU Prospectus Regulation and made available for downloading as soon as feasible and legally permitted. Furthermore, the Supplement will be published on the website of the Luxembourg Stock Exchange "www.bourse.lu".

Publication in accordance with the Luxembourg Prospectus Law shall be deemed to have occurred on the day of publication on DekaBank's or the Luxembourg Stock Exchange's website, whichever occurs first. Such date is decisive for the deadline mentioned in „A.2. Withdrawal Right“.

In addition, this Supplement will be available for distribution free of charge at the head office of DekaBank Deutsche Girozentrale at Mainzer Landstraße 16, 60325 Frankfurt am Main, Germany, from the date of publication, during the period of twelve months from the date of the relevant Prospectus.

If the relevant Prospectus is updated at a later time pursuant to the provisions of the Prospectus Directive and the applicable national legislation implementing this EU Prospectus Directive, the relevant Prospectus will, from the date of publication of the relevant further supplement, be deemed to apply as amended.

A.5. Notification

In connection with the application for acceptance the DekaBank applied for a notification of the Supplement with regard to the Prospectus with the CSSF according to article 19 of the Luxembourg Prospectus Law („**Notification**“) in the Federal Republic of Germany („**Germany**“).

B. Nachtrags-Informationen

Änderungen / Ergänzungen

Aus folgenden Gründen werden die in diesem Nachtrag angegebenen Änderungen im jeweiligen Prospekt vorgenommen:

1) Änderung des Kreditwesengesetzes

Gemäß dem geänderten § 10 (5) Kreditwesengesetz („KWG“), werden für bestimmte Verbindlichkeiten bislang bestehende gesetzliche Kündigungsrechte nach § 314 und § 490 des Bürgerlichen Gesetzbuchs („BGB“) und Rechte nach § 313 BGB gesetzlich ausgeschlossen. Nach aktueller Bewertung hat diese Änderung des § 10 (5) KWG Einfluss auf bestimmte Schuldverschreibungen, die unter dem jeweiligen Prospekt begeben werden können. Eine entsprechende klarstellende Option wird in die Emissionsbedingungen aufgenommen.

Die geänderten bzw. neuen Formulierungen für die Emissionsbedingungen und die Zusammenfassung können erst für Endgültige Bedingungen verwendet werden, deren Datum am oder nach dem Datum dieses Nachtrags liegt.

2) Rating-Änderung

Moody's Deutschland GmbH („Moody's“) hat am 11. September 2018 an die DekaBank ein langfristiges Emittenten-Rating von Aa2 vergeben. Moody's vergibt die Emittenten-Ratings auf dem Rating-Level der nicht nachrangigen, nicht besicherten Schuldverschreibungen, die keine Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind. Moody's bezeichnet diese Instrumente mit „senior unsecured debt“.

B.1. Änderungen / Ergänzungen im Inhaltsverzeichnis des Prospekts

Unter

„B.8. Besondere zusätzliche Risiken in Bezug auf spezielle Arten von Schuldverschreibungen“
auf Seite

-IX- des DIP-18-DE und

-V- des EPIHS-I-18

werden die Unterpunkte wie folgt ersetzt:

Für DIP-18-DE:

„Pfandbriefe	W – 70
Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden	W – 70
Schuldverschreibungen, die die aktuellen regulatorischen Kriterien für MREL erfüllen	W – 70
Nachrangige Schuldverschreibungen	W – 71
Erhöhtes Ausfallrisiko und keine, bzw. nur eingeschränkte Aufrechnungsmöglichkeit der Gläubiger	W – 71
Rückzahlungsansprüche für erhaltene Zahlungen	W – 71“

Für EPIHS-I-18:

„Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden	W-41-
Schuldverschreibungen, die die aktuellen regulatorischen Kriterien für MREL erfüllen	W-41-“

B. Supplemental Information

Changes / Amendments

For the following reason the relevant Prospectuses shall be amended by way of the specified amendments contained in this Supplement:

1) Amendment of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz*)

Pursuant to the amended section 10 (5) of the German Banking Act (*Kreditwesengesetz*, “**KWG**”), existing statutory termination rights pursuant to section 314 and section 490 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*, “**BGB**”) and the rights pursuant to section 313 BGB are excluded by law for certain liabilities. According to the current assessment, these changes to section 10 (5) KWG affect certain Notes issued under the relevant Prospectus. The Terms and Conditions are amended accordingly by way of a clarifying option.

The amendments in relation to the Terms and Conditions and the Summary shall only be applied to Final Terms, the date of which falls on or after the date of this Supplement.

2) Rating Changes

On 11 September 2018, Moody's Deutschland GmbH (“**Moody's**”) assigned a long-term Issuer Rating of Aa2 to DekaBank. Moody's assigns the Issuer Ratings at the level of senior, unsecured notes which are no debt instruments according to § 46f (6) sentence 1 KWG. Moody's refers to these instruments as “senior unsecured debt”.

B.1. Changes / Amendments to the Table of Contents of the Prospectus

Under

“B.8. Specific additional Risks in relation to specific Types of Notes“

on page

-VI- of DIP-18-EN

the sub-points shall be replaced by the following:

“Pfandbriefe	W – 34
Notes issued in accordance with the format for eligible liabilities	W – 34
Notes which meet the current regulatory requirements for MREL	W – 34
Subordinated Notes	W – 35
Increased default risks and no or only limited setoff possibilities of the Holders	W – 35
Claims for repayment of payments received	W – 35“

B.2. Änderungen / Ergänzungen in Teil A Zusammenfassung des Prospekts

B.2.1. Abschnitt B – DekaBank als Emittentin

Punkt B.17. auf Seite

Z-8-DE des *DIP-18-DE* und des *DIP-18-EN*

Z-9- des *EPIHS-I-18*

wird wie folgt ersetzt:

<p>„B.17.</p>	<p>Ratings, die für die Emittentin oder ihre Schuldtitel erstellt wurden</p>	<p>Die Emittentin hat von den Ratingagenturen S&P^{*)} und Moody's^{*)} Ratings erhalten (Ausblick in Klammern, sofern von den Agenturen vergeben):</p> <table border="1" data-bbox="539 488 1409 981"> <thead> <tr> <th></th> <th>S&P</th> <th>Moody's</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3">Bank Rating</td> </tr> <tr> <td>Emittenten Rating</td> <td>A+ (stabil)</td> <td>Aa2 (stabil)</td> </tr> <tr> <td>Kurzfrist-Rating</td> <td>A-1</td> <td>P-1</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Emissionsratings (Verbindlichkeiten)</td> </tr> <tr> <td>- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die keine Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind</td> <td>senior unsecured debt A+ (n/a)</td> <td>senior unsecured debt Aa2 (stabil)</td> </tr> <tr> <td>- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind</td> <td>senior subordinated debt A (n/a)</td> <td>junior senior unsecured debt A1 (n/a)</td> </tr> </tbody> </table> <p>^{*)} Moody's Deutschland GmbH („Moody's“) und Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited („S&P“) haben ihren Sitz in der Europäischen Union. Sie sind gemäß der EU-Verordnung über Ratingagenturen (Verordnung (EG) Nr. 1060/2009, in ihrer jeweils gültigen Fassung, „Ratingverordnung“) registriert und werden in der Liste der registrierten und zertifizierten Ratingagenturen genannt, die unter www.esma.europa.eu veröffentlicht wurde.</p>		S&P	Moody's	Bank Rating			Emittenten Rating	A+ (stabil)	Aa2 (stabil)	Kurzfrist-Rating	A-1	P-1	Emissionsratings (Verbindlichkeiten)			- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die keine Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind	senior unsecured debt A+ (n/a)	senior unsecured debt Aa2 (stabil)	- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind	senior subordinated debt A (n/a)	junior senior unsecured debt A1 (n/a)
	S&P	Moody's																					
Bank Rating																							
Emittenten Rating	A+ (stabil)	Aa2 (stabil)																					
Kurzfrist-Rating	A-1	P-1																					
Emissionsratings (Verbindlichkeiten)																							
- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die keine Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind	senior unsecured debt A+ (n/a)	senior unsecured debt Aa2 (stabil)																					
- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind	senior subordinated debt A (n/a)	junior senior unsecured debt A1 (n/a)																					

“

B.2. Changes / Amendments to Part A Summary of the Prospectus

B.2.1. Section B – DekaBank as Issuer

Element B.17. page

Z-8-EN of DIP-18-EN

shall be replaced by the following:

<p>„B.17. Credit ratings assigned to the issuer or its debt securities</p>	<p>The Issuer has obtained ratings from S&P^{*)} and Moody's^{*)} (outlook in brackets, if assigned):</p>		
		S&P	Moody's
	Bank Rating		
	Issuer Rating	A+ (stable)	Aa2 (stable)
Short term Rating	A-1	P-1	
Issue-Rating (Liabilities)			
- Senior, unsecured notes, which are no debt instruments according to § 46f (6) sentence 1 KWG	senior unsecured debt A+ (n/a)	senior unsecured debt Aa2 (stable)	
- Senior, unsecured notes which are non preferred debt instruments according to § 46f (6) sentence 1 KWG	senior subordinated debt A (n/a)	junior senior unsecured debt A1 (n/a)	
<p>^{*)} Moody's Deutschland GmbH ("Moody's") and Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited ("S&P") are established in the European Union. They are registered under EU-Regulation on credit rating agencies (Regulation (EC) No. 1060/2009, as amended from time to time, "Rating Regulation") and mentioned in the list of registered and certified credit rating agencies published under www.esma.europa.eu.</p>			

“

B.2.2. Abschnitt C – Wertpapiere und Abschnitt D – Risiken

In Punkt C.8. im Abschnitt „Vorzeitige Rückzahlung“ auf Seite Z-11-DE des *DIP-18-DE* und des DIP-18-EN und Z-13- des EPIHS-I-18 wird wie folgt geändert:

Im *DIP-18-DE* und DIP-18-EN

werden im Abschnitt

„[Im Fall von nicht nachrangigen Schuldverschreibungen und sofern anwendbar, einfügen:]“
folgende Alternativen am Ende hinzugefügt:

„[Die Schuldverschreibungen sind für die Gläubiger [grundsätzlich] nicht vorzeitig kündbar.]
[Eine außerordentliche Kündigung der Schuldverschreibungen durch den Gläubiger richtet sich nach den zum jeweils relevanten Zeitpunkt anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.]“

Im EPIHS-I-18

werden vor die Klammer „]“ vor der Überschrift „Rangfolge der Schuldverschreibungen (Status)“
folgende Alternativen am Ende hinzugefügt:

„[Die Schuldverschreibungen sind für die Gläubiger [grundsätzlich] nicht vorzeitig kündbar.]
[Eine außerordentliche Kündigung der Schuldverschreibungen durch den Gläubiger richtet sich nach den zum jeweils relevanten Zeitpunkt anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.]“

In Punkt D.6. im Abschnitt „Zentrale Angaben zu den zentralen Risiken, die den Wertpapieren eigen sind und Risikohinweis, dass der Anleger seinen Kapitaleinsatz ganz oder teilweise verlieren könnte.“ auf Seite Z-45-DE des *DIP-18-DE* und des DIP-18-EN und Z-101- des EPIHS-I-18 wird wie folgt geändert:

Im *DIP-18-DE* und DIP-18-EN

wird vor dem Abschnitt „[Im Fall von Pfandbriefen einfügen:]“
und

im EPIHS-I-18

wird vor dem Abschnitt „RISIKOHINWEIS“
folgender zusätzlicher Baustein eingefügt:

**„[Im Fall von Schuldverschreibungen, die die aktuellen regulatorischen Kriterien für MREL erfüllen, einfügen:]
Schuldverschreibungen, die die aktuellen regulatorischen Kriterien für MREL erfüllen**

Bei Schuldverschreibungen, die die aktuellen gesetzlichen Kriterien für MREL (*minimum requirement for own funds and eligible liabilities*) erfüllen und auch nach dem Inkrafttreten der CRR II (den Entwurf zur Änderung der Verordnung EU 575/2013) aufgrund einer Übergangsregelung weiter als MREL angerechnet werden, sind per Gesetz bestimmte Rechte des Gläubigers (u.a. gesetzliche Kündigungsrechte) beschränkt bzw. ausgeschlossen. Gläubiger müssen daher zur Geltendmachung ihrer Forderungen aus den Schuldverschreibungen die in den Emissionsbedingungen vorgesehenen Fälligkeitszeitpunkte abwarten.]“

B.2.2. Section C – Securities and Section D – Risks

In Element C.8. in part „Early Redemption“ on page Z-11-EN of DIP-18-EN

the following options shall be added at the end of section “[In case of unsubordinated Notes and if applicable, insert:“:

“[The Notes can [generally] not be early terminated by the Holders.]

[An extraordinary termination of the Notes by the Holder has to be in accordance with the relevant statutory requirements applicable at the relevant time.]“

In Element D.6. „Key information on the key risks that are specific to the securities and risk disclosure that investor might lose its invested capital in whole or in part“ on page Z-45-EN of DIP-18-EN the following shall be inserted previous to “[In case of Pfandbriefe insert:“:

„For Notes, which meet the current regulatory requirements for MREL, insert:

Notes which meet the current regulatory requirements for MREL

In case of Notes which meet the current regulatory requirements for MREL (*minimum requirement for own funds and eligible liabilities*) and which will due to a transitional provision continue to meet the requirements for MREL after CRR II (draft amending the regulation EU 575/2013) has entered into force, certain rights of the Holder (i.a. statutory termination rights) are restricted or excluded by law. Therefore, Holders have to await the maturity dates provided for in the Terms and Conditions of the Notes, in order to exercise their rights under the Notes.]“

B.3. Änderungen / Ergänzungen in Teil B, Teil C und Teil D des Prospekts

B.3.1. Teil B Risikofaktoren

Im Abschnitt B.2. im Risikofaktor

„Risiken im Zusammenhang mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und einem Sanierungs- und Abwicklungsverfahren (sog. „Bail-in Regelungen“) für Kreditinstitute und sonstige hoheitliche Eingriffe“ auf Seite

W-51- bis W-52- des DIP-18-DE und

W-15- bis W-16- des EPIHS-I-18

wird der vierte Absatz wie folgt ersetzt:

„Im Rahmen des SAG und der SRM-Verordnung sind Instrumente vorgesehen, die den zuständigen Aufsichts- und Abwicklungsbehörden unter gewissen Umständen die Möglichkeit geben, gegenüber Kreditinstituten die Vornahme gewisser Sanierungsmaßnahmen anzuordnen oder sie abzuwickeln. Zudem können die Behörden Maßnahmen anordnen, welche die Widerstandsfähigkeit bzw. die Erfolgsaussichten einer etwaigen späteren Sanierung oder Abwicklung erhöhen sollen. So können die Abwicklungsbehörden, ohne dass sich die Finanzlage eines Kreditinstituts wesentlich verschlechtert hat oder eine Bestandsgefährdung vorliegt, anordnen, dass dieses Kreditinstitut einen Mindestbestand an berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten vorhalten und damit die sogenannte MREL (*minimum requirement for own funds and eligible liabilities*) erfüllen muss, welche das Verhältnis von Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten zu den Gesamtverbindlichkeiten des Instituts ausdrückt. Die Europäische Kommission hat am 23. November 2016 einen Vorschlag zur Anpassung dieser Regelungen unterbreitet, um Konsistenz zu den ähnlich gelagerten, auf internationaler Ebene vereinbarten und nur für global systemrelevante Banken (G-SIBs) anwendbaren sog. TLAC (Total Loss Absorbing Capacity)-Anforderungen herzustellen. Dieser Vorschlag wurde im Rahmen der BRRD-Änderungsrichtlinie konkretisiert, die insoweit im KWG n.F. in deutsches Recht umgesetzt wurde. Die Verpflichtung zur Ausgabe von berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten gegenüber der Emittentin kann ihre Refinanzierungskosten erhöhen und sich nachteilig auf ihre Fähigkeit zur Erfüllung der Zahlungspflichten aus den Schuldverschreibungen auswirken.“

Der Abschnitt B.4. im Risikofaktor

„Risiken bei einer vorzeitigen Rückzahlung von Schuldverschreibungen (einschließlich Anfechtung)“ auf Seite

W-62- des DIP-18-DE

wird wie folgt geändert:

1) der dritte Absatz wird wie folgt ersetzt:

„Im Fall von gewissen Schuldverschreibungen ist eine solche Kündigung und vorzeitige Rückzahlung nur zulässig, wenn die zuständige Aufsichtsbehörde bzw. Abwicklungsbehörde der vorzeitigen Kündigung gemäß der CRR bzw. der geplanten CRR II (Vorschlag zu einer Verordnung zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Bezug auf die Verschuldungsquote, die strukturelle Liquiditätsquote, Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, das Gegenparteiausfallrisiko, das Marktrisiko, Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien, Risikopositionen gegenüber Organismen für gemeinsame Anlagen, Großkredite, Melde- und Offenlegungspflichten und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, „**CRR II**“) die Erlaubnis erteilt hat und im Fall von gewissen Schuldverschreibungen der Tag der Begebung mindestens fünf Jahre zurückliegt.“

2) der sechste Absatz wird wie folgt ersetzt:

„Bei jeder vorzeitigen Rückzahlung sowie bei jedem Rückkauf von Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, kann in den Emissionsbedingungen festgelegt sein, dass besondere Rückzahlungsbedingungen zu beachten sind, wie zum Beispiel, wenn dies rechtlich erforderlich ist, die Erlaubnis durch die zuständige Aufsichts- bzw. Abwicklungsbehörde oder eine Mitteilung an diese. Es besteht daher das Risiko, dass eine vorzeitige Rückzahlung oder ein Rückkauf nicht erfolgen könnte, wenn die zuständige Aufsichts- bzw. Abwicklungsbehörde eine erforderliche Erlaubnis nicht erteilen würde. Das könnte den Marktwert der Schuldverschreibungen erheblich beeinträchtigen.“

B.3. Changes / Amendments to Part B, Part C and Part D of the Prospectus

B.3.1. Part B Risk Factors

In Section B.2. Risk factors

„Risks in relation to the Act on the Reorganisation of Credit Institutions and a recovery and resolution procedure (“bail-in rules”) for credit institutions and other sovereign or regulatory intervention“

on page

W-15- of DIP-18-EN

the fourth paragraph shall be replaced by the following:

„As part of the SAG and the SRM-Regulation, tools are being provided that give the competent supervisory and resolution authorities under certain circumstances the opportunity to order credit institutions to perform certain recovery measures or resolve them. Further, the authorities can take measures to increase the resilience or recoverability and resolvability. For example, the resolution authorities can, without the financial position of a credit institution having deteriorated or its existence being jeopardised, order the institution to meet a certain minimum requirement of eligible liabilities, in order to meet the so called MREL (minimum requirement for own funds and eligible liabilities), which represent the relation between own funds and eligible liabilities to the total liabilities of the institute. The European Commission has made a proposal on 23 November 2016 for the adjustment of these rules, in order to reach consistency with the similar so called TLAC (Total Loss Absorbing Capacity) requirements agreed on the international level and solely applicable for the globally systemic relevant banks (G-SIBs). This proposal was given a more definite form in the BRRD- Amending Directive, which was to this extent implemented into German law by the KWG new version. The obligation to meet minimum requirements of eligible liabilities may increase the Issuer's refinancing costs and may adversely affect its ability to meet the payment obligations under the Notes.“

The Section B.4. Risk factors

„Risks involved with an Early Redemption of the Notes (including the right of rescission)“

on page

W-26- of DIP-18-EN

shall be amended by the following:

1) the third paragraph shall be replaced by the following:

“In case of certain Notes, such termination is only permissible, if the competent supervisory authority or the competent resolution authority has granted permission for the early termination in accordance with the CRR or CRR II (Regulation amending Regulation (EU) No 575/2013 as regards the leverage ratio, the net stable funding ratio, requirements for own funds and eligible liabilities, counterparty credit risk, market risk, exposures to central counterparties, exposures to collective investment undertakings, large exposures, reporting and disclosure requirements and amending Regulation (EU) No 648/2012, “CRR II^(c)”), and in case of certain Notes not before five years after the Issue Date.“

2) the sixth paragraph shall be replaced by the following:

„For each early redemption and each repurchase of Notes issued in the format for eligible liabilities, the Terms and Conditions may specify special conditions for redemption, including, as far as applicable, the permission by or notice to the competent supervisory authority or the competent resolution authority. Thus there is a risk that an early redemption or a repurchase may not be exercised, if the competent supervisory authority or the competent resolution authority does not grant its permission. This may have a material effect on the market value of the Notes.“

Im Abschnitt B.8. wird im Risikofaktor

**„Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden“
auf Seite**

W-70- des DIP-18-DE und

W-41- des EPIHS-I-18

wird der vierte und fünfte Absatz wie folgt ersetzt und nach diesem Risikofaktor wird der folgende, weitere Risikofaktor eingefügt:

„Darüber hinaus dürfen die Gläubiger Forderungen aus den Schuldverschreibungen gegen die Emittentin nicht aufrechnen und den Gläubigern steht das außerordentliche gesetzliche Kündigungsrecht gemäß § 314 BGB sowie das Recht nach § 313 BGB nicht zu. Gläubiger müssen daher zur Geltendmachung ihrer Forderungen aus den Schuldverschreibungen die in den Emissionsbedingungen vorgesehenen Fälligkeitszeitpunkte abwarten.

Bei jeder vorzeitigen Rückzahlung sowie bei jedem Rückkauf der Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, kann in den Emissionsbedingungen festgelegt sein, dass besondere Rückzahlungsbedingungen zu beachten sind, wie zum Beispiel, wenn dies rechtlich erforderlich ist, die Erlaubnis durch die zuständige Aufsichts- bzw. Abwicklungsbehörde oder eine Mitteilung an diese. Es besteht daher das Risiko, dass eine vorzeitige Rückzahlung oder ein Rückkauf nicht erfolgen könnte, wenn die zuständige Aufsichts- bzw. Abwicklungsbehörde eine erforderliche Erlaubnis nicht erteilt würde. Das könnte den Marktwert der Schuldverschreibungen erheblich beeinträchtigen.

Schuldverschreibungen, die die aktuellen regulatorischen Kriterien für MREL erfüllen

Bestimmte Schuldverschreibungen, die nicht im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, d.h. keine besonderen Ausstattungsmerkmale in den Emissionsbedingungen enthalten, um die zukünftigen regulatorischen Anforderungen der geplanten CRR II (Vorschlag zu einer Verordnung zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 in Bezug auf die Verschuldungsquote, die strukturelle Liquiditätsquote, Anforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, das Gegenparteiausfallrisiko, das Marktrisiko, Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien, Risikopositionen gegenüber Organismen für gemeinsame Anlagen, Großkredite, Melde- und Offenlegungspflichten und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, „CRR II“) zu erfüllen, können die aktuellen gesetzlichen Kriterien für MREL erfüllen und auch nach dem Inkrafttreten der CRR II aufgrund einer Übergangsregelung weiter als MREL angerechnet werden (siehe zu MREL B.2. *„Risiken im Zusammenhang mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und einem Sanierungs- und Abwicklungsverfahren (sog. „Bail-in Regelungen“) für Kreditinstitute und sonstige hoheitliche Eingriffe“*). Dies hat zur Folge, dass auch bei diesen Schuldverschreibungen per Gesetz aufgrund der Änderung des § 10 Abs. 5 KWG bestimmte Rechte des Gläubigers beschränkt bzw. ausgeschlossen werden (z.B. das außerordentliche gesetzliche Kündigungsrecht gemäß § 314 BGB sowie das Recht nach § 313 BGB). Gläubiger müssen daher zur Geltendmachung ihrer Forderungen aus den Schuldverschreibungen die in den Emissionsbedingungen vorgesehenen Fälligkeitszeitpunkte abwarten.“

In Section B.8. in risk factor

„Notes issued in the format for eligible liabilities“

on page

W-34- of DIP-18-EN

the fourth and fifth paragraph shall be replaced by the following and after this risk factor the following further risk factor shall be inserted:

„In addition, Holders may not set-off their claims against the Issuer and do not have the statutory termination rights pursuant to section 314 of BGB and the right pursuant to section 313 BGB. Therefore, Holders have to await the maturity dates provided for in the Terms and Conditions of the Notes, in order to exercise their rights under the Notes.

For each early redemption and each repurchase of Notes issued in the format for eligible liabilities, the Terms and Conditions may specify special conditions for redemption, including, as far as applicable, the permission by or notice to the competent supervisory authority or the competent resolution authority. Thus there is a risk that an early redemption or a repurchase may not be exercised, if the competent supervisory authority or the competent resolution authority does not grant its permission. This may have a material effect on the market value of the Notes.

Notes, which meet the current regulatory requirements for MREL

Notes, which are not issued in the format for eligible liabilities, i.e. Notes with no special conditions in the terms and conditions to meet the future regulatory requirements of the envisaged CRR II (Proposal for a regulation amending regulation EU 575/2013 as regards the leverage ratio, the net stable funding ratio, requirements for own funds and eligible liabilities, counterparty credit risk, market risk, exposures to central counterparties, exposures to collective investment undertakings, large exposures, reporting and disclosure requirements and amending regulation EU 648/2012, “**CRR II**”), may meet the current regulatory requirements for MREL (*minimum requirement for own funds and eligible liabilities*) and will due to a transitional provision continue to meet the requirements for MREL after CRR II has entered into force (see also B.2. “*Risks in relation to the Act on the Reorganisation of Credit Institutions and a recovery and resolution procedure (“bail-in rules”) for credit institutions and other sovereign or regulatory intervention*”). As a result, certain rights of the Holder are restricted or excluded by law on the basis of the amendment of paragraph 10 (5) German Banking Act (*Kreditwesengesetz*), i.e. the statutory termination right pursuant to section 314 BGB and the right pursuant to section 314 BGB are excluded. Therefore, Holders have to await the maturity dates provided for in the Terms and Conditions of the Notes, in order to exercise their rights under the Notes.”

B.3.2. Teil C – Wichtige Hinweise und allgemeine Informationen

Der erste Absatz und die Tabelle im Abschnitt C.4.5. „Rating“ Seite W-107- des *DIP-18-DE* und W-55- des *EPIHS-I-18* wird wie folgt ersetzt:

„5. Rating

Die Emittentin hat von den Ratingagenturen Moody's Deutschland GmbH („**Moody's**“) und Standard & Poor's Credit Market Services Europe Limited („**S&P**“) Ratings erhalten. Zum Datum dieses Prospekts sind dies unter anderem die folgenden Ratings (Ausblick jeweils in Klammern, sofern von den Agenturen vergeben):

	S&P	Moody's
Bank Rating		
Emittenten Rating	A+ (stabil)	Aa2 (stabil)
Kurzfrist-Rating	A-1	P-1
Emissionsratings (Verbindlichkeiten)		
- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die keine Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind	senior unsecured debt A+ (n/a)	senior unsecured debt Aa2 (stabil)
- Nicht nachrangige, nicht besicherte Schuldverschreibungen, die nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46f (6) S. 1 KWG sind	senior subordinated debt A (n/a)	junior senior unsecured debt A1 (n/a)

“

B.3.2. Part C – Important Notice and General Information

In Part C.4.5. “Rating” the first paragraph and the schedule on page W-89- of DIP-18-EN shall be replaced by the following:

„5. Rating

The Issuer has obtained ratings from Moody’s Deutschland GmbH (“**Moody’s**“) and Standard & Poor’s Credit Market Services Europe Limited (“**S&P**”). Among others such ratings are as at the date of this Prospectus as follows (outlook in brackets, if assigned):

	S&P	Moody's
Bank Rating		
Issuer Rating	A+ (stable)	Aa2 (stable)
Short term Rating	A-1	P-1
Issue-Ratings (Liabilities)		
- Senior, unsecured notes, which are no debt instruments according to § 46f (6) sentence 1 KWG	senior unsecured debt A+ (n/a)	senior unsecured debt Aa2 (stable)
- Senior, unsecured notes which are non preferred debt instruments according to § 46f (6) sentence 1 KWG	senior subordinated debt A (n/a)	junior senior unsecured debt A1 (n/a)

“

B.3.3. Teil D Informationen zu den Schuldverschreibungen

In Abschnitt D.1.1. auf Seite W-130- des DIP-18-DE und W-57-des EPIHS-I-18 wird der letzte Absatz wie folgt ersetzt:

Im DIP-18-DE

„Darüber hinaus können die nicht nachrangigen Schuldverschreibungen im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden. Das Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten soll gesetzliche Vorgaben umsetzen, die zukünftig gemäß den europarechtlichen Anforderungen an Banken für Zwecke der Verlustabsorptionsfähigkeit, insb. die CRR II, gelten werden. Die Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibung enthalten daher im Vergleich zu anderen Schuldverschreibungen bestimmte besondere Ausstattungsmerkmale in den Emissionsbedingungen.

Unabhängig davon, können bestimmte nicht nachrangige Schuldverschreibungen, die nicht im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, bereits die aktuellen gesetzlichen Kriterien für MREL erfüllen und auch nach dem Inkrafttreten der CRR II aufgrund einer Übergangsregelung weiter als MREL angerechnet werden (siehe zu MREL B.2. *“Risiken im Zusammenhang mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und einem Sanierungs- und Abwicklungsverfahren (sog. “Bail-in Regelungen“) für Kreditinstitute und sonstige hoheitliche Eingriffe“*). Dies hat jedoch aufgrund der Änderung des § 10 Abs. 5 KWG zur Folge, dass per Gesetz auch bestimmte Rechte des Gläubigers beschränkt bzw. ausgeschlossen sind (siehe auch D.1. „5.3. Gläubigerkündigungsrechte gemäß § 5(3) bzw. § 9 der Emissionsbedingungen“).

Im EPIHS-I-18

„Darüber hinaus können die Schuldverschreibungen im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden. Das Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten soll gesetzliche Vorgaben umsetzen, die zukünftig gemäß den europarechtlichen Anforderungen an Banken für Zwecke der Verlustabsorptionsfähigkeit, insb. die CRR II, gelten werden. Die Emissionsbedingungen dieser Schuldverschreibung enthalten daher im Vergleich zu anderen Schuldverschreibungen bestimmte besondere Ausstattungsmerkmale in den Emissionsbedingungen.

Unabhängig davon, können bestimmte Schuldverschreibungen, die nicht im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden, bereits die aktuellen gesetzlichen Kriterien für MREL erfüllen und auch nach dem Inkrafttreten der CRR II aufgrund einer Übergangsregelung weiter als MREL angerechnet werden (siehe zu MREL B.2. *“Risiken im Zusammenhang mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und einem Sanierungs- und Abwicklungsverfahren (sog. “Bail-in Regelungen“) für Kreditinstitute und sonstige hoheitliche Eingriffe“*). Dies hat jedoch aufgrund der Änderung des § 10 Abs. 5 KWG zur Folge, dass per Gesetz auch bestimmte Rechte des Gläubigers beschränkt bzw. ausgeschlossen sind (siehe auch D.1. „5.3. Gläubigerkündigungsrechte gemäß § 5(3) bzw. § 9 der Emissionsbedingungen“).

B.3.3. Part D Information about the Notes

In Section D.1.1. on page

W-109- of DIP-18-EN

the last paragraph shall be replaced by the following:

„In addition, unsubordinated Notes can be issued in the format for eligible liabilities. The format for eligible liabilities is supposed to implement statutory standards according to the future European law requirements on banks for the purposes of loss absorbing capacity, especially CRR II. The Terms and Conditions of these Notes will therefore contain special conditions compared to other Notes.

Notwithstanding the above, certain unsubordinated Notes which are not issued in the format for eligible liabilities, may meet the current regulatory requirements for MREL and will due to a transitional provision continue to meet the requirements for MREL after CRR II has entered into force (see also B.2. *“Risks in relation to the Act on the Reorganisation of Credit Institutions and a recovery and resolution procedure (“bail-in rules”) for credit institutions and other sovereign or regulatory intervention”*). As a result, certain rights of the Holder are restricted or excluded by law on the basis of the amendment of section 10 (5) KWG (see also D.1. *“5.3. Holder termination rights pursuant to §5(3) oder §9 of the Terms and Conditions”*).”

Der Abschnitt D.1.5.3. auf Seite W-149- des DIP-18-DE und W-136-des EPIHS-I-18 wird wie folgt geändert:

Im DIP-18-DE

wird unter Überschrift „5.3. Gläubigerkündigungsrechte gemäß § 5(3) bzw. § 9 der Emissionsbedingungen“ der dritte Absatz gestrichen und der letzte Absatz wie folgt ersetzt:

„Etwaige dem Gläubiger darüber hinaus zustehende gesetzliche außerordentliche Kündigungsrechte, wie z.B. bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (BGB), richten sich nach den auf die Schuldverschreibungen zum jeweils relevanten Zeitpunkt anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Bei Schuldverschreibungen,

- (i) die im Format für berücksichtigungsfähige Schuldverschreibungen begeben werden, oder
- (ii) die die aktuellen gesetzlichen Kriterien für MREL erfüllen oder von etwaigen Übergangsregelungen für MREL erfasst sind (siehe zu MREL B.2. *“Risiken im Zusammenhang mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und einem Sanierungs- und Abwicklungsverfahren (sog. “Bail-in Regelungen“) für Kreditinstitute und sonstige hoheitliche Eingriffe“*), oder
- (iii) bei Nachrangigen Schuldverschreibungen

hat der Gläubiger kein Recht zur Kündigung. Bei Pfandbriefen steht dem Gläubiger ebenfalls kein Recht zu, die Pfandbriefe zu kündigen.“

Im EPIHS-I-18

wird unter der Überschrift „5.3. Gläubigerkündigungsrechte gemäß § 5(3) und § 9 der Emissionsbedingungen“ der letzte Absatz wie folgt ersetzt:

„Etwaige dem Gläubiger darüber hinaus zustehende gesetzliche außerordentliche Kündigungsrechte, wie z.B. bei Vorliegen eines wichtigen Grundes (BGB), richten sich nach den auf die Schuldverschreibungen zum jeweils relevanten Zeitpunkt anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Bei Schuldverschreibungen,

- (i) die im Format für berücksichtigungsfähige Schuldverschreibungen begeben werden, oder
- (ii) die die aktuellen gesetzlichen Kriterien für MREL erfüllen oder von etwaigen Übergangsregelungen für MREL erfasst sind (siehe zu MREL B.2. *“Risiken im Zusammenhang mit dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz und einem Sanierungs- und Abwicklungsverfahren (sog. “Bail-in Regelungen“) für Kreditinstitute und sonstige hoheitliche Eingriffe“*)

hat der Gläubiger kein Recht zur Kündigung.“

In Section D.1.5.3. on page

W-128- of DIP-18-EN

the third paragraph under the heading “5.3. Holder termination rights pursuant to § 5(3) or § 9 of the Terms and Conditions” shall be deleted and the last paragraph shall be replaced by the following:

”Any other statutory extraordinary termination rights of the Holder, such as for good cause (according to the BGB) (*Vorliegen eines wichtigen Grundes*), are subject to the statutory provisions at the relevant time.

For Notes

- (i) issued in the format for eligible liabilities, or
- (ii) which meet the current regulatory requirements for MREL or which are subject to any transitional regulations for MREL (see also B.2. “Risks in relation to the Act on the Reorganisation of Credit Institutions and a recovery and resolution procedure (“bail-in rules”) for credit institutions and other sovereign or regulatory intervention”), or
- (iii) issued as subordinated Notes

the Holder has no right to terminate the Notes. In case of Pfandbriefe the Holder also has no right to terminate the Pfandbriefe.”

In den Emissionsbedingungen in Teil D.3. wird § 9 auf Seite W-360- des *DIP-18-DE* und *DIP-18-EN* und W-200- und W-270- des *EPIHS-I-18* wie folgt ersetzt:

Für *DIP-18-DE* und *DIP-18-EN*:

”

§ 9

[#1-Bei Pfandbriefen und bei nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden und bei anderen nicht nachrangigen Schuldverschreibungen – soweit anwendbar –, einfügen:

(Absichtlich freigelassen)

#1-Ende]

[#2-Bei nicht nachrangigen Schuldverschreibungen, die keine Pfandbriefe sind, – soweit anwendbar – einfügen:
GESETZLICHE AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG

Den Gläubigern stehen die gesetzlichen außerordentlichen Kündigungsrechte aus wichtigem Grund zu.

#2-Ende]“

Für *EPIHS-I-18*:

”

§ 9

[#1-Bei Schuldverschreibungen, die im Format für berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten begeben werden und für Schuldverschreibungen – soweit anwendbar –, einfügen:

(Absichtlich freigelassen)

#1-Ende]

[#2-Bei Schuldverschreibungen – soweit anwendbar – einfügen:
GESETZLICHE AUSSERORDENTLICHE KÜNDIGUNG

Den Gläubigern stehen die gesetzlichen außerordentlichen Kündigungsrechte aus wichtigem Grund zu.

#2-Ende]“

In the Terms and Conditions in part D.3., paragraph 9 on page W-224- of DIP-18-EN and DIP-18-DE shall be replaced by the following:

“

§ 9

[#1-In the case of *Pfandbriefe* and unsubordinated Notes issued in the format for eligible liabilities and other unsubordinated Notes – as applicable –, insert:

(Intentionally left blank)

#1-End]

[#2-In the case of unsubordinated Notes, other than *Pfandbriefe* – as applicable –, insert:

STATUTORY EXTRAORDINARY ACCELERATION

Each Holder is entitled to any statutory termination rights due for compelling reasons.

#2-End]“



DekaBank

Deutsche Girozentrale

Mainzer Landstraße 16

60325 Frankfurt

Postfach 11 05 23

60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47-0

Telefax: (0 69) 71 47-13 76

www.dekabank.de

